

Endspurt am „Tausendfüßler“

Plätze der neuen Kita längst ausgebucht / Bau geht tüchtig voran

Petershagen-Eggersdorf (bg) Für die künftige Kita „Tausendfüßler“ in privater Trägerschaft der bisherigen Tagesmutter Kerstin Neukirch und ihrem Mann Dirk geht es sozusagen in den Endspurt. Und das nicht nur auf der Baustelle in der Eggersdorfer Karl-Liebkecht-Straße, sondern auch bei allen anderen

notwendigen Vorbereitungen. Ginge es nach der Zahl der Interessenten, hätte der Neubau noch um einiges größer ausfallen können. Über zwei Elternabende im Juni wurden die insgesamt 30 Plätze besetzt. So manche Familie musste am Ende vertröstet werden: „Gerade im Krippenbereich war die Zahl der

Anmeldungen deutlich größer als die Kapazität“, berichtet die angehende Kita-Leiterin, die zudem Einstellungsgespräche mit künftigen Mitarbeiterinnen geführt und das Kollegium komplett hat. Auch mit den Behörden gibt es immer noch einiges zu klären. Abgenommen hatte zuletzt lediglich die anfangs große Häufigkeit der Baustellenbesuche gemeinsam mit den Kindern.

Das Ziel steht trotz gewissen Zeitverzugs: Eröffnung Anfang September. Architekt Alexander Scholz und die Arbeiter der Bauunternehmen legen sich mächtig ins Zeug, um das zu ermöglichen. Das Haus ist wieder einmal eine Scholz-Konstruktion mit etlichen Besonderheiten, in der Gesamtheit schon durch das Baukastenprinzip insbesondere mit den schlitzförmigen Lichttunneln als beherrschendes Element. Hinzu kommen der variable Gruppenraum, der in Größe und Struktur verschiedenen Erfordernissen angepasst werden kann, Fenster auf Augenhöhe der Kinder oder auch das Topf-WC statt der sonst üblichen Töpfe im Krippenbereich.



Einbau eines Türrahmens: Beim Baustellenbesuch mit zwei Kindern sieht Kerstin Neukirch die deutlichen Fortschritte. Auch Architekt Alexander Scholz (l.) ist dabei.

Foto: Thomas Berger